gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G Aluminiumpaste

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Druckdatum: 18.08.2023

6.0 17.08.2023 102000000226 Datum der ersten Ausgabe: 04.01.2014

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G Aluminiumpaste

UFI : 7V74-R0V8-900Y-3HEX

Produktnummer : 005817GD0

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des : Farbmittel

Gemisches Färbemittel, Pigmente

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : ECKART GmbH

Guentersthal 4 91235 Hartenstein

Telefon : +499152770

Telefax : +499152777008

E-Mailadresse der für SDB

verantwortlichen Person

msds.eckart@altana.com

1.4 Notrufnummer

NCEC: +44 1235 239670 (Europe)

Call and response in your language is possible.

Contract no. ECKART29003-NCEC.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Entzündbare Feststoffe, Kategorie 1 H228: Entzündbarer Feststoff.

Augenreizung, Kategorie 2 H319: Verursacht schwere Augenreizung.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit

einmalige Exposition, Kategorie 3, verursachen.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G Aluminiumpaste

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Druckdatum: 18.08.2023

6.0 17.08.2023 102000000226 Datum der ersten Ausgabe: 04.01.2014

Zentralnervensystem

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme

Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : H228 Entzündbarer Feststoff.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit

verursachen.

Sicherheitshinweise Prävention:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken,

offenen Flammen und anderen Zündquellen

fernhalten. Nicht rauchen.

P261 Einatmen von Staub vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/

Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz

tragen.

Reaktion:

P304 + P340 + P312 BEI EINATMEN: Die Person an die

frische Luft bringen und für ungehinderte

Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt

anrufen.

P370 + P378 Bei Brand: Zum Löschen verwenden:

Spezialpulver für Metallbrände.

P370 + P378 Bei Brand: Zum Löschen verwenden:

Trockener Sand.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

2-Propano

Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische

Zusätzliche Kennzeichnung

EUH208 Enthält N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin. Kann allergische

Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G Aluminiumpaste

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Druckdatum: 18.08.2023

6.0 17.08.2023 102000000226 Datum der ersten Ausgabe: 04.01.2014

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Chemische : Pigment

Charakterisierung

Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. INDEX-Nr. Registrierungsnumme r	EinstufungVERORD NUNG (EG) Nr. 1272/2008	Konzentration (% w/w)
Aluminiumpulver (stabilisiert)	7429-90-5 231-072-3 013-002-00-1 01-2119529243-45	Flam. Sol. 1; H228	>= 50 - <= 100
2-Propanol	67-63-0 200-661-7 603-117-00-0 01-2119457558-25	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336 (Zentralnervensystem)	>= 25 - < 50
Ethanol	64-17-5 200-578-6 603-002-00-5 01-2119457610-43	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319	>= 1 - < 10
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwere; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend	64742-48-9 918-481-9 01-2119457273-39	Asp. Tox. 1; H304 EUH066	>= 1 - < 10
Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische	64742-95-6 918-668-5 01-2119455851-35	Flam. Liq. 3; H226 STOT SE 3; H336 (Zentralnervensystem) STOT SE 3; H335 (Atmungssystem) Asp. Tox. 1; H304 Aquatic Chronic 2; H411 EUH066	>= 1 - < 2,5
N-(3- (Trimethoxysilyl)propyl)ethylendia min	1760-24-3 217-164-6 01-2119970215-39	Acute Tox. 4; H332 Eye Dam. 1; H318 Skin Sens. 1; H317	>= 0,1 - < 1

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G Aluminiumpaste

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Druckdatum: 18.08.2023

6.0 17.08.2023 102000000226 Datum der ersten Ausgabe: 04.01.2014

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise : Betroffenen an die frische Luft bringen.

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt

vorzeigen.

Nach Einatmen : Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.

Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und

ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt : Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Wenn auf der Haut, gut mit Wasser abspülen. Wenn auf der Kleidung, Kleider ausziehen.

Nach Augenkontakt : Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser

spülen.

Kontaktlinsen entfernen.

Auge weit geöffnet halten beim Spülen.

Nach Verschlucken : Atemwege freihalten.

Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund

einflößen.

Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Risiken : Verursacht schwere Augenreizung.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Trockensand

Spezialpulver gegen Metallbrand

Ungeeignete Löschmittel : Wasser

Schaum

Kohlendioxid (CO2)

ABC-Pulver

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G Aluminiumpaste

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Druckdatum: 18.08.2023

6.0 17.08.2023 102000000226 Datum der ersten Ausgabe: 04.01.2014

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der :

Reagiert mit Wasser unter Bildung hochentzündlicher Gase (Wasserstoff)

Brandbekämpfung

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere : Schutzausrüstung für die

Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges

Atemschutzgerät tragen.

Weitere Information : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen Personen in Sicherheit bringen.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Staubbildung vermeiden. Alle Zündquellen entfernen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in

Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation

gelangt.

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies

ohne Gefahr möglich ist.

Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation

die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Mechanisch aufnehmen.

Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel,

Sägemehl).

Nicht mit Wasser nachspülen.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G Aluminiumpaste

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Druckdatum: 18.08.2023

6.0 17.08.2023 102000000226 Datum der ersten Ausgabe: 04.01.2014

Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter

geben.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren : Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

Umgang Staubbildung vermeiden.

Für angemessene Lüftung sorgen. Bildung atembarer Partikel vermeiden.

Dämpfe/Staub nicht einatmen.

Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere

Anweisungen einholen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen.
Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den

Arbeitsräumen sorgen.

Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Hinweise zum Brand- und

Explosionsschutz

Erdung von Gebinden und Apparaten unbedingt sicherstellen.

Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

Explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden.

Staubbildung vermeiden. Von offenen Flammen, heißen

Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

Hygienemaßnahmen : Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Bei der Arbeit nicht

rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände

waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter verschlossen halten, wenn dieser nicht in Gebrauch ist. Von

Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Rauchen verboten. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Elektrische Einrichtungen/Betriebsmittel müssen dem Stand der

Sicherheitstechnik entsprechen.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen. Nicht eintrocknen

lassen.

Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G Aluminiumpaste

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Druckdatum: 18.08.2023

6.0 17.08.2023 102000000226 Datum der ersten Ausgabe: 04.01.2014

Stoffen lagern.

Jeden Kontakt des Produktes mit Wasser während der

Lagerung vermeiden.

Von Oxidationsmitteln, stark sauren oder alkalischen Substanzen fernhalten, um exotherme Reaktionen zu

vermeiden.

Lagerklasse (TRGS 510) : 4.1B

Weitere Informationen zur Lagerbeständigkeit

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und

Anwendung.

7.3 Spezifische Endanwendungen

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Werttyp (Art der	Zu überwachende	Grundlage
	•		
7429-90-5	AGW	10 mg/m3	DE TRGS
	(Einatembare		900
	Fraktion)		
Spitzenbegrei	nzung: Überschreitui	ngsfaktor (Kategorie): 2;(II)	
Weitere Inform	nation: Ein Risiko de	r Fruchtschädigung braucht l	bei Einhaltung
des Arbeitspla	atzgrenzwertes und o	des biologischen Grenzwerte	s (BGW) nicht
befürchtet zu	werden		
	AGW	1,25 mg/m3	DE TRGS
	(Alveolengängige	_	900
	Fraktion)		
Spitzenbegrei	nzung: Überschreitu	ngsfaktor (Kategorie): 2;(II)	
Weitere Information: Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung			
des Arbeitspla	atzgrenzwertes und o	des biologischen Grenzwerte	s (BGW) nicht
befürchtet zu werden			
67-63-0	AGW	200 ppm	DE TRGS
		500 mg/m3	900
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 2;(II)			
Weitere Information: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher			
braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen			
Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden			
64-17-5	AGW	200 ppm	DE TRGS
		380 mg/m3	900
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 4;(II)			
Weitere Information: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher			
Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission), Ein Risiko der Fruchtschädigung			
braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen			
	Spitzenbegrer Weitere Inform des Arbeitspla befürchtet zu Spitzenbegrer Weitere Inform des Arbeitspla befürchtet zu 67-63-0 Spitzenbegrer Weitere Inform Arbeitsstoffe of braucht bei Ei Grenzwertes 64-17-5 Spitzenbegrer Weitere Inform Arbeitsstoffe of	Exposition) 7429-90-5 AGW (Einatembare Fraktion) Spitzenbegrenzung: Überschreitung Weitere Information: Ein Risiko der des Arbeitsplatzgrenzwertes und des Arbeitsplatzgrenzwertes und des Arbeitsplatzgrenzwertes und des Arbeitsplatzgrenzung: Überschreitung Weitere Information: Ein Risiko der des Arbeitsplatzgrenzwertes und des Arbeitsplatzgrenzwe	Exposition) Parameter 7429-90-5 AGW (Einatembare Fraktion) Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 2;(II) Weitere Information: Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht I des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwerte befürchtet zu werden AGW (Alveolengängige Fraktion) Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 2;(II) Weitere Information: Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht I des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwerte befürchtet zu werden 67-63-0 AGW 200 ppm 500 mg/m3 Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 2;(II) Weitere Information: Senatskommission zur Prüfung gesundhe Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission), Ein Risiko der Fruchtaucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des bi Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden 64-17-5 AGW 200 ppm 380 mg/m3 Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 4;(II) Weitere Information: Senatskommission zur Prüfung gesundhe Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission), Ein Risiko der Fruchtaucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des bi Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden 64-17-5 AGW 200 ppm 380 mg/m3 Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 4;(II) Weitere Information: Senatskommission zur Prüfung gesundhe Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission), Ein Risiko der Fruchtauchtauchtauchtauchtauchtauchtauchta

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G Aluminiumpaste

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Druckdatum: 18.08.2023

6.0 17.08.2023 102000000226 Datum der ersten Ausgabe: 04.01.2014

	Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden			
Siliciumdioxid	7631-86-9	AGW	4 mg/m3	DE TRGS
		(Einatembare	(Siliziumdioxid)	900
		Fraktion)		
			ission zur Prüfung gesundhe	
			mission), Kolloidale amorphe ner Kieselsäure und im Nass	
			skieselsäure, Kieselgel)., Ein	
			haltung des Arbeitsplatzgren.	
		,	GW) nicht befürchtet zu werd	
Naphtha (Erdöl),	64742-48-9	AGW	300 mg/m3	DE TRGS
mit Wasserstoff				900
behandelt,				
schwere; Naphtha,				
wasserstoffbehand				
elt, niedrigsiedend	Spitzanhagranzung: Übersehreitungefakter //Ketagarie\: 2:/II\			
	Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 2;(II)			
	Weitere Information: Gruppengrenzwert für Kohlenwasserstoff- Lösemittelgemische, Ausschuss für Gefahrstoffe, Siehe auch Nummer 2.9 der TRGS 900			
Loesungsmittelnap	128601-23-	AGW	100 mg/m3	DE TRGS
htha (Erdoel),	0	AOW	100 mg/mo	900
leichte				
aromatische				
	Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 2;(II)			
	Weitere Information: Gruppengrenzwert für Kohlenwasserstoff-			
	Lösemittelgemische, Ausschuss für Gefahrstoffe, Siehe auch Nummer 2.9 der TRGS 900			

Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

Stoffname	CAS-Nr.	Zu überwachende Parameter	Probennahmezeitp unkt	Grundlage
Aluminiumpulver (stabilisiert)	7429-90-5	Aluminium: 50 μg/g Kreatinin (Urin)	bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten	TRGS 903
2-Propanol	67-63-0	Aceton: 25 mg/l (Blut)	Expositionsende, bzw. Schichtende	TRGS 903
		Aceton: 25 mg/l (Urin)	Expositionsende, bzw. Schichtende	TRGS 903

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Anwendungsb	Expositionsweg	Mögliche	Wert
	ereich	е	Gesundheitsschäden	
Aluminiumpulver (stabilisiert)	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	3,72 mg/m3
	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - lokale Effekte	3,72 mg/m3

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G Aluminiumpaste

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Druckdatum: 18.08.2023

6.0 17.08.2023 102000000226 Datum der ersten Ausgabe: 04.01.2014

	Verbraucher	Oral	Langzeit - systemische Effekte	3,95 mg/kg
2-Propanol	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	888 mg/kg
	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	500 mg/m3
	Verbraucher	Verschlucken	Langzeit - systemische Effekte	26 mg/kg
	Verbraucher	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	319 mg/kg
	Verbraucher	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	89 mg/m3
Ethanol	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	950 mg/m3
	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - lokale Effekte	1900 mg/m3
	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	343 mg/kg
	Verbraucher	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	114 mg/m3
	Verbraucher	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	206 mg/kg
	Verbraucher	Verschlucken	Langzeit - systemische Effekte	87 mg/kg
Siliciumdioxid	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	4 mg/m3
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwere; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend	Arbeitnehmer	Einatmung	Akut - systemische Effekte	1500 mg/m3
	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	300 mg/kg
	Verbraucher	Verschlucken	Langzeit - systemische Effekte	300 mg/kg
	Verbraucher	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	300 mg/kg
	Verbraucher	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	900 mg/m3
Loesungsmittelnaphth a (Erdoel), leichte aromatische	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	150 mg/m3
	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	25 mg/kg
	Verbraucher	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	11 mg/kg
	Verbraucher	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	32 mg/m3

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G Aluminiumpaste

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Druckdatum: 18.08.2023

6.0 17.08.2023 102000000226 Datum der ersten Ausgabe: 04.01.2014

	Verbraucher	Einatmung	Langzeit - lokale Effekte	11 mg/kg
	Verbraucher	Verschlucken	Langzeit - systemische Effekte	11 mg/kg
N-(3- (Trimethoxysilyl)propy l)ethylendiamin	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	35,3 mg/m3
	Arbeitnehmer	Haut	Langzeit - systemische Effekte	5 mg/kg
	Arbeitnehmer	Haut	Akut - systemische Effekte	5 mg/kg
	Verbraucher	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	8,7 mg/m3
	Verbraucher	Haut	Langzeit - systemische Effekte	2,5 mg/kg
	Verbraucher	Haut	Akut - systemische Effekte	17 mg/kg
	Verbraucher	Oral	Langzeit - systemische Effekte	2,5 mg/kg

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Umweltkompartiment	Wert
Aluminiumpulver (stabilisiert)	Süßwasser	0,0749 mg/l
	Kläranlage	20 mg/l
2-Propanol	Boden	28 mg/kg
	Süßwasser	140,9 mg/l
	Süßwassersediment	552 mg/kg
	Meerwasser	140,9 mg/l
	Meeressediment	552 mg/kg
	STP	2251 mg/l
Ethanol	Süßwasser	0,96 mg/l
	Meerwasser	0,79 mg/l
	Intermittent water release	2,75 mg/l
	STP	580 mg/l
	Süßwassersediment	3,6 mg/kg
	Meeressediment	2,9 mg/kg
	Boden	0,63 mg/kg
	sekundäre Vergiftung	380 mg/kg
N-(3-	Süßwasser	0,062 mg/l
(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendi amin		
	Meerwasser	0,0062 mg/l
	STP	25 mg/l
	Süßwassersediment	0,048 mg/kg
	Meeressediment	0,0048 mg/kg
	Boden	0,0075 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G Aluminiumpaste

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Druckdatum: 18.08.2023

6.0 17.08.2023 102000000226 Datum der ersten Ausgabe: 04.01.2014

Augen-/Gesichtsschutz : Bei Verarbeitungsschwierigkeiten Gesichtsschild und

Schutzanzug tragen.

Handschutz

Material : Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe (Butylkautschuk)

Anmerkungen : Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf

Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer). Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Empfohlener vorbeugender Hautschutz Nach Kontakt Hautflächen

gründlich waschen. Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden.

Haut- und Körperschutz : Langärmelige Arbeitskleidung

Sicherheitsschuhe

Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der

gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.

Atemschutz : Ätemschutz verwenden, wenn MAK-Wert überschritten wird.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand : Pastöser Feststoff

Farbe : silberfarben

Geruch : nach Lösemittel

Geruchsschwelle : Keine Daten verfügbar

Gefrierpunkt : Keine Daten verfügbar

Siedepunkt/Siedebereich : 82 - 83 °C

Entzündlichkeit : Stoff oder Gemisch ist ein brennbarer Feststoff in Kategorie 1.

Obere Explosionsgrenze /

Obere Entzündbarkeitsgrenze

Keine Daten verfügbar

Untere Explosionsgrenze /

Untere

Entzündbarkeitsgrenze

Keine Daten verfügbar

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G Aluminiumpaste

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Druckdatum: 18.08.2023

6.0 17.08.2023 102000000226 Datum der ersten Ausgabe: 04.01.2014

Flammpunkt : 13 °C

Zündtemperatur : Nicht relevant

Zersetzungstemperatur : Keine Daten verfügbar

pH-Wert : Stoff / Gemisch nicht löslich (in Wasser)

Viskosität, kinematisch : Keine Daten verfügbar

Löslichkeit(en)

Wasserlöslichkeit : unlöslich

Löslichkeit in anderen : Keine Daten verfügbar

Lösungsmitteln

Verteilungskoeffizient: n-

Octanol/Wasser

: Keine Daten verfügbar

Dampfdruck : Keine Daten verfügbar

Relative Dichte : Keine Daten verfügbar

Dichte : 1,3 - 2,0 g/cm3

Relative Dampfdichte : Keine Daten verfügbar

Partikelgrößenverteilung :

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Stoffe/Gemische : Nicht explosiv

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch

bilden.

Selbstentzündung : nicht selbstentzündlich

Mischbarkeit mit Wasser : teilweise mischbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.2 Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Reaktion mit Säuren, Laugen, Halogenen und

Oxidationsmitteln.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G Aluminiumpaste

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Druckdatum: 18.08.2023

6.0 17.08.2023 102000000226 Datum der ersten Ausgabe: 04.01.2014

Bei Einwirkung von Säuren und Laugen Bildung von

Wasserstoff möglich.

Das Gemisch reagiert langsam mit Wasser unter Entwicklung

von Wasserstoff.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch

bilden.

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Nicht eintrocknen lassen.

Hitze, Flammen und Funken.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Säuren

Basen

Oxidationsmittel

Stark halogenierte Verbindungen

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Inhaltsstoffe:

Aluminiumpulver (stabilisiert):

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): > 5 mg/l

Expositionszeit: 4 h

Testatmosphäre: Staub/Nebel

2-Propanol:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 2.000 mg/kg

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): > 2.000 mg/kg

Ethanol:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte, männlich und weiblich): 10.470 mg/kg

Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte, männlich und weiblich): 124,7 mg/l

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G Aluminiumpaste

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Druckdatum: 18.08.2023

6.0 17.08.2023 102000000226 Datum der ersten Ausgabe: 04.01.2014

Expositionszeit: 4 h Testatmosphäre: Dampf

Methode: OECD Prüfrichtlinie 403

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwere; Naphtha, wasserstoffbehandelt,

niedrigsiedend:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 5.000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): Testatmosphäre: Dampf

Anmerkungen: Die inhalative LC50 (Ratte/4Std) konnte nicht

bestimmt werden, weil bei der maximalen

Sättigungskonzentration keine Todesfälle bei den Ratten

beobachtet worden sind.

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): > 5.000 mg/kg

Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): 3.492 mg/kg

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): > 3.160 mg/kg

N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): ca. 2.995 mg/kg

Akute inhalative Toxizität : LC50: 1,49 - 2,44 mg/l

Expositionszeit: 4 h Testatmosphäre: Dampf

Bewertung: Die Komponente/das Gemisch ist bereits nach

kurzfristiger Inhalation leicht toxisch.

Akute dermale Toxizität : LD50 (Ratte): > 2.000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Produkt:

Anmerkungen : Kann bei empfindlichen Personen Hautreizungen

verursachen.

Inhaltsstoffe:

Ethanol:

Ergebnis : Keine Hautreizung

Anmerkungen : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G Aluminiumpaste

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Druckdatum: 18.08.2023

6.0 17.08.2023 102000000226 Datum der ersten Ausgabe: 04.01.2014

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwere; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend:

Ergebnis : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut

führen

Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische:

Ergebnis : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut

führen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Produkt:

Anmerkungen : Augenreizung

Inhaltsstoffe:

2-Propanol:

Ergebnis : Augenreizung

Ethanol:

Ergebnis : Augenreizung

Anmerkungen : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin:

Ergebnis : Ätzend

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Sensibilisierung durch Hautkontakt

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Sensibilisierung durch Einatmen

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Produkt:

Ergebnis : Verursacht keine Hautsensibilisierung.

Inhaltsstoffe:

N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin:

Ergebnis : Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G Aluminiumpaste

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Druckdatum: 18.08.2023

6.0 17.08.2023 102000000226 Datum der ersten Ausgabe: 04.01.2014

Keimzell-Mutagenität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Inhaltsstoffe:

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwere; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend:

Keimzell-Mutagenität- : Eingestuft basierend auf einem Benzolgehalt von < 0,1 %

Bewertung (Verordnung (EC) 1272/2008, Anhang VI, Teil 3, Anmerkung

P)

Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische:

Keimzell-Mutagenität- : Eingestuft basierend auf einem Benzolgehalt von < 0,1 %

Bewertung (Verordnung (EC) 1272/2008, Anhang VI, Teil 3, Anmerkung

P)

Karzinogenität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Inhaltsstoffe:

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwere; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend:

Karzinogenität - Bewertung : Eingestuft basierend auf einem Benzolgehalt von < 0,1 %

(Verordnung (EC) 1272/2008, Anhang VI, Teil 3, Anmerkung

P)

Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische:

Karzinogenität - Bewertung : Eingestuft basierend auf einem Benzolgehalt von < 0,1 %

(Verordnung (EC) 1272/2008, Anhang VI, Teil 3, Anmerkung

P)

Reproduktionstoxizität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Inhaltsstoffe:

2-Propanol:

Bewertung : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische:

Bewertung : Kann die Atemwege reizen., Kann Schläfrigkeit und

Benommenheit verursachen.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G Aluminiumpaste

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Druckdatum: 18.08.2023

6.0 17.08.2023 102000000226 Datum der ersten Ausgabe: 04.01.2014

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Aspirationstoxizität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Inhaltsstoffe:

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwere; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend:

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische:

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Weitere Information

Produkt:

Anmerkungen : Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen,

Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein.

Konzentrationen wesentlich über dem Expositionsgrenzwert

können betäubend wirken.

Lösungsmittel können die Haut entfetten.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Inhaltsstoffe:

Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische:

Beurteilung Ökotoxizität

Chronische aquatische

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Toxizität

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Produkt:

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G Aluminiumpaste

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Druckdatum: 18.08.2023

6.0 17.08.2023 102000000226 Datum der ersten Ausgabe: 04.01.2014

Bewertung : Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in

Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Produkt:

Sonstige ökologische

Hinweise

Keine Daten verfügbar

Inhaltsstoffe:

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwere; Naphtha, wasserstoffbehandelt,

niedrigsiedend:

Sonstige ökologische

Hinweise

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Europäischer Abfallkatalog : 12 01 04 - NE-Metallstaub und -teilchen

Europäischer Abfallkatalog : 10 03 21 - andere Teilchen und Staub (einschließlich

Kugelmühlenstaub), die gefährliche Stoffe enthalten

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : Abfälle nicht in den Ausguss schütten.

Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie

oder Verpackungsmaterial verunreinigen.

Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen. In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen

gesetzlichen Bestimmungen.

Verunreinigte Verpackungen : Reste entleeren.

Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen. Leere Behälter nicht wieder verwenden.

Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner

bearbeiten.

In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen

gesetzlichen Bestimmungen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G Aluminiumpaste

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Druckdatum: 18.08.2023

6.0 17.08.2023 102000000226 Datum der ersten Ausgabe: 04.01.2014

 ADR
 : UN 1325

 IMDG
 : UN 1325

 IATA
 : UN 1325

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR : ENTZÜNDBARER ORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G.

(Aluminiumpigmentpaste)

IMDG : FLAMMABLE SOLID, ORGANIC, N.O.S.

(Aluminium pigment paste)

IATA : Flammable solid, organic, n.o.s.

(Aluminium pigment paste)

14.3 Transportgefahrenklassen

Klasse Nebengefahren

ADR : 4.1 IMDG : 4.1 IATA : 4.1

14.4 Verpackungsgruppe

ADR

Verpackungsgruppe : II Klassifizierungscode : F1 Nummer zur Kennzeichnung : 40

der Gefahr

Gefahrzettel : 4.1 Tunnelbeschränkungscode : (E)

IMDG

Verpackungsgruppe : II Gefahrzettel : 4.1

EmS Kode : F-A, S-G

Anmerkungen : IMDG Code segregation group 15 - Powdered metals

IATA (Fracht)

Verpackungsanweisung : 448

(Frachtflugzeug)

Verpackungsanweisung (LQ) : Y441 Verpackungsgruppe : II Gefahrzettel : 4.1

IATA (Passagier)

Verpackungsanweisung : 445

(Passagierflugzeug)

Verpackungsanweisung (LQ) : Y441 Verpackungsgruppe : II Gefahrzettel : 4.1

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G **Aluminiumpaste**

Überarbeitet am: Druckdatum: 18.08.2023 Version SDB-Nummer:

6.0 17.08.2023 102000000226 Datum der ersten Ausgabe: 04.01.2014

14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährdend nein

IMDG

Meeresschadstoff nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die hierin bereitgestellte(n) Transporteinstufung(en) ist/sind nur zu informativen Zwecken gedacht und basieren lediglich auf den Eigenschaften des unverpackten Materials gemäß Beschreibung in diesem Sicherheitsdatenblatt. Transporteinstufungen können mit dem Transportmittel, der Verpackungsgröße und Abweichungen in regionalen oder Länderbestimmungen variieren.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse (Anhang XVII)

Die Beschränkungsbedingungen für folgende Einträge sollten berücksichtigt werden: Aluminiumpulver (stabilisiert) (Nummer in der Liste 40)

2-Propanol (Nummer in der Liste 3) Ethanol (Nummer in der Liste 3) Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwere; Naphtha, wasserstoffbehandelt,

niedrigsiedend (Nummer in der Liste

Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische (Nummer in der

Liste 3) N-(3-

(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiami

n (Nummer in der Liste 3)

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe

(Artikel 59).

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum

Abbau der Ozonschicht führen

Verordnung (EU) 2019/1021 über persistente organische :

Schadstoffe (Neufassung)

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

(Anhang XIV)

Nicht anwendbar

Nicht anwendbar

Nicht anwendbar

Nicht anwendbar

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G Aluminiumpaste

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Druckdatum: 18.08.2023

6.0 17.08.2023 102000000226 Datum der ersten Ausgabe: 04.01.2014

Wassergefährdungsklasse : WGK 1 schwach wassergefährdend

Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der H-Sätze

H225 : Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H226 : Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H228 : Entzündbarer Feststoff.

H304 : Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege

tödlich sein.

H317 : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 : Verursacht schwere Augenschäden. H319 : Verursacht schwere Augenreizung. H332 : Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 : Kann die Atemwege reizen.

H336 : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 : Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066 : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut

führen.

Volltext anderer Abkürzungen

Acute Tox. : Akute Toxizität

Aquatic Chronic : Langfristig (chronisch) gewässergefährdend

Asp. Tox. : Aspirationsgefahr

Eye Dam. : Schwere Augenschädigung

Eye Irrit. : Augenreizung

Flam. Liq. : Entzündbare Flüssigkeiten Flam. Sol. : Entzündbare Feststoffe

Skin Sens. : Sensibilisierung durch Hautkontakt

STOT SE : Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition DE TRGS 900 : Deutschland. TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte

TRGS 903 : TRGS 903 - Biologische Grenzwerte

DE TRGS 900 / AGW : Arbeitsplatzgrenzwert

ADN - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AIIC - Australisches Verzeichnis von Industriechemikalien; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx -

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



STAPA IL HYDROLAN 1071 55900/G Aluminiumpaste

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Druckdatum: 18.08.2023

6.0 17.08.2023 102000000226 Datum der ersten Ausgabe: 04.01.2014

Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 -Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC -Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code - Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschifffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist: NOELR - Keine erkennbare Effektladung: NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parliaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr: **SADT** Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TECI - Thailand Lagerbestand Vorhandener Chemikalien; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Information

Einstufung des Gemisches: Einstufungsverfahren:

Flam. Sol. 1 H228 Basierend auf Produktdaten oder

Beurteilung

Eye Irrit. 2 H319 Rechenmethode STOT SE 3 H336 Rechenmethode

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

DE / DE